

D

**Kunsthalle
Friart
Fribourg**

Sky Hopinka
Our Ailing Senses
2.MAR - 28.APR.2024

Ausstellungsführer

AUSSTELLUNGSTEXT

Sky Hopinka stellt das Weitergeben von Geschichten, Traditionen und Kämpfen der amerikanischen Ureinwohner:innen in den Mittelpunkt seiner Arbeit. In seinem Werk verflechten sich intime Zeugnisse, Ausflüge auf dem Land der Vorfahren und aufgezeichnetes Archivmaterial. Sie komponieren lyrische und engagierte Chroniken, in denen die Grenze zwischen dem Persönlichen und dem Kollektiven verschwimmt.

Die Ausstellung *Our Ailing Senses* baut auf einer emblematischen Auswahl von Filmen auf, die der Künstler zwischen 2014 und 2023 realisiert hat. Sie konzentriert sich auf eine gemeinschaftliche Erfahrung des Erschaffens, die die Verbindungen zwischen Sprache, Land und Geschichte vergrößert und sichtbar macht. Eingebettete Bilder, Musik und poetisches Schreiben treffen sich in einer Arbeit des Sammelns und Komponierens. In der Montage lässt die Reibung zwischen den Ton-, Bild- und Textspuren Risse entstehen, in die die Wahrnehmung einsinkt; befreit von ihrer Verankerung in der Realität. Digitale Montageeffekte, Überblendungen und Verwischungen bringen die Projektion einem Traum nahe; ein liminaler Zustand, in dem die Erdgeschichte von der Einbahnstrasse der Kolonialgeschichte abzweigt. Wälder, Wasserflächen und ein weiter Himmel bilden den Horizont der Existenz. Andere Mythen, die durch die Landschaft geistern, und entfernte Echos.

Hopinkas multisensorisches Kino eröffnet eine alternative Zeitlichkeit zu den vorherrschenden Erzählungen des modernen Amerikas. Seine Ästhetik beruht auf einer Pragmatik, die der Künstler als «Aktivierung des Zugangs» («*an activation of access*») definiert. Die verschiedenen Filme entstehen aus einem Akt des Teilens mit den dargestellten Gemeinschaften, deren Kulturen von Vergessenheit und Marginalisierung geprägt sind. Sie bilden sich im Kontakt mit der Konkretheit des Realen, den Angehörigen des Künstlers, Ereignissen, Begegnungen und Spuren. Die Erinnerung wird hier in Umlauf gebracht, ohne dass eine singuläre Quelle, eine verlorene Herkunft, bestimmend ist.

Obwohl ihre Schönheit schon bei der ersten Begegnung auffällt, verändern sich Hopinkas Filme und ihr Verständnis mit der Zeit. Die schwebende Dimension des Werks bezieht sich oft auf die grandiose Macht des Mythos und des Vergessens. Auf die Enteignung wird nicht mit Rückgabe geantwortet, sondern mit der Verbindung von Verlangen und Nostalgie: unendliche Ve-

rhandlung einer poetischen Distanz, eine Fortsetzung ohne Vollständigkeit. Hopinka behandelt die Distanz zu den flüchtigen Subjekten seiner Filme wie die Hand, die sich am Ende des Films *Sunflower Siege Engine* in das digitale Bild einschreibt: mit einer Sensibilität, die jener der Berührung nahekommmt.

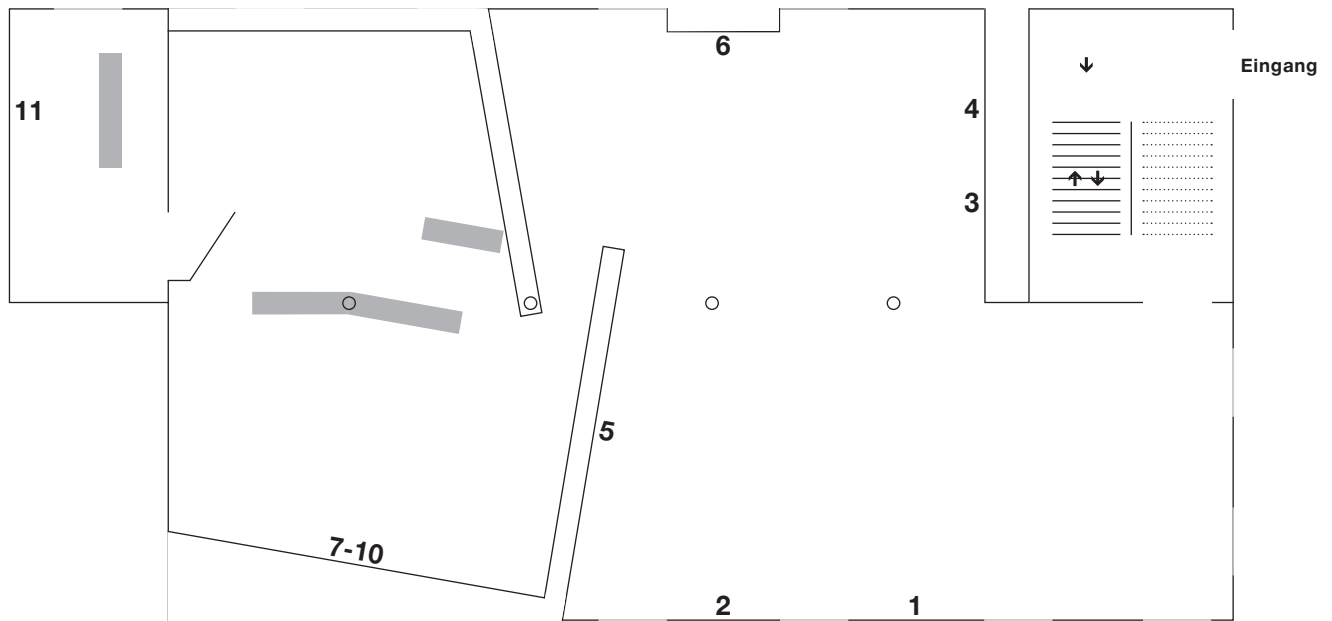
Das ästhetische Regime des Kinos hat an «der Entfaltung einer symbolischen Ordnung teilgenommen, die jede nicht-westliche Lebensweise dezimieren und beherrschen will»¹. Hopinkas Filme sind von Erkenntnissen aus dem Kanon des Experimentalfilms inspiriert, einer Kritik an der ethnografischen Perspektive des Dokumentarfilms, bis hin zu einem zeitgenössischen indigenen Kino.

BIOGRAPHIE

Sky Hopinka (geboren 1984 in Ferndale, Washington) ist ein experimenteller Filmemacher, Fotograf und Poet. Er ist Mitglied der Ho-Chunk Nation/Pechanga Band of Luiseño Indians. Im Jahr 2022 erhielt er ein MacArthur-Stipendium für seine Arbeit in den Bereichen Film und Video, die neue Repräsentationsstrategien für den Ausdruck indigener Weltanschauungen bietet. Im Jahr 2024 wird er vom BAMPFA (Berkeley Art Museum and Pacific Film Archive) Art & Film Benefit für seine kreative und visionäre Arbeit ausgezeichnet, die einen nicht von der Hand zu weisenden Einfluss auf das Feld der Kunst und des Films ausgeübt hat. Das Werk des Künstlers wird im Laufe dieses Jahres in einer bedeutenden Ausstellung im SFMOMA in San Francisco präsentiert werden.

Zu seinen jüngsten Einzelausstellungen gehören die *Sunflower Siege Engine*, Tanya Leighton Gallery, Berlin (2023); *Sky Hopinka: The sun comes in whenever it wants*, LUMA, Arles (2022) und *Centers of Somewhere*, CCS Bard/Hessel Museum of Modern Art, Annandale-on-Hudson (2020).

¹ Übersetzt von Lindsay Nixon, «The poeticism of Anti-Colonial Dream Worlds», in «*Downward, upward, around and around, the spinning whorl...*», Poor Farm Press, Manawa, s. 60.



Erdgeschoss

1	<i>My distant god</i> 2023 Tintenstrahldruck mit handgekratztem Text und UV- Laminat, gerahmt 101.6 × 101.6 cm	4	<i>Everything to be obliterated</i> 2023 Tintenstrahldruck mit handgekratztem Text und UV- Laminat, gerahmt 101.6 × 101.6 cm	7	<i>Sunflower Siegf Engine</i> 2022 16mm zu HD Video, Farbe, Stereo 12 min 23 s	10	<i>Kunjkaga Remembers Red Banks, Kunjkaga Remembers the Welcoming Song</i> 2014 HD Video, Farbe, Stereo 9min 20s
2	<i>Earthmaker considers the mountain</i> 2023 Tintenstrahldruck mit handgekratztem Text und UV- Laminat, gerahmt 101.6 × 101.6 cm	5	<i>Situated at the East End of Devil's Lake on Sect 25 THN. R6B on N. Kirks Pleasure Ground,</i> 2018 Drucke auf Vinyl Variable Dimensionen	8	<i>Fainting Spells</i> 2018 HD Video, Farbe, Stereo 10 min 45 s	11	<i>Dislocation Blues</i> 2017 HD-Video, Farbe, Stereo 16 min 57 s
3	<i>Swelling, momentarily</i> 2023 Tintenstrahldruck mit handgekratztem Text und UV- Laminat, gerahmt 101.6 × 101.6 cm	6	<i>wawa</i> 2014 HD-Video, Farbe, Stereo 6 min 0s	9	<i>Kicking the Clouds</i> 2021 16mm zu HD Video, Farbe, Stereo 15 min 37 s		

Alle Werke, ausser wenn erwähnt: Courtesy of the artist and Tanya Leighton, Berlin and Los Angeles

PRESSEKONTAKT
JULIE FOLLY
PRESS@FRIART.CH

KUNSTVERMITTLUNG
FANNY DELARZE
MEDIATION@FRIART.CH

ÜBERSETZUNG: ANJA DELZ

KUNSTHALLE
FRIART
FRIBOURG

PETITES-RAMES 22
CASE POSTALE 294
CH-1701 FRIBOURG
+41 26 323 23 51
INFO@FRIART.CH
WWW.FRIART.CH

♥ **MERCI**
♥ **DANKE**
♥ **THANK YOU**



WÄHREND DER AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG
1.MAR.2024, 18:00

PERFORMANCES AND CONVERSATIONS
SURROUNDING SACRED THREADS
23.MAR, 15-19:00

EXTRA MUROS PROJECTION AU CINÉMATOGAPHE, LAUSANNE
SKY HOPINKA
MAŁNI—TOWARDS THE OCEAN, TOWARDS THE SHORE, 2020
26.MAR, 20:30

GUIDED TOURS — VISITE DES AMI.E.S
WITH/AVEC OLGA GENERALOVA
AND NICOLAS BRULHART
FOLLOWED BY FRIBAR
20.APR, 19-0:00

GESAMTES PROGRAMM
WWW.FRIART.CH

KUNSTHALLE FRIART FRIBOURG

NICOLAS BRULHART, ESTELLE NEGRO, SACHA RAPPO, MAX HAURI,
MAXIME PAPAUX, VIOLETTE MARBACHER, FANNY DELARZE/KOLLEKTIV
ORTIE, PIERRICK BRÉGEON/EUROSTANDARD, FABIAN STÜCHELI, LUCIEN
MOSER, ANNE SUDAN, FLAVIO DA SILVA, GUILLAUME BAERISWYL, ANJA
DELZ, JACK SIMS, ATELIER 48, CLÉMENCE DE WECK UND DER VORSTAND
VON FRI-ART, DIE FREUND:INNEN VON FRIART, EMPFANGSPERSONAL,
CONCEIÇÃO SILVA CARVALHO, ALIONA CAZACU

DANKE

SKY HOPINKA, EMIR WEST, GALERIE TANYA LEIGHTON (BERLIN AND LOS
ANGELES), PIERRICK BRÉGEON, OLGA GENERALOVA, MARIE GYGER, LÉO
THIÉMARD, FAYE CORTHÉSY, LE CINÉMATOGAPHE (LAUSANNE), LUVAN,
FLORA KATZ UND LUMA ARLES

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-DI NACH VEREINBARUNG
MI-FR 12-18:00
SA-SO 13-18:00